

DEUTSCH

HÖRVERSTÄNDNISTEST

PITKÄ OPPIMÄÄRÄ
LÅNG LÄROKURS

15.2.2011



YLIOPPILASTUTKINTOLAUTAKUNTA
STUDENTEXAMENSNÄMNDEN

1

Beantworten Sie die Fragen 1–24 und wählen Sie auf Grund des Hörtextes die am besten passende Alternative aus. Markieren Sie Ihre Antworten auf dem **optischen Antwortblatt** mit **Bleistift**.

1.a

Sie hören den Text zuerst als Ganzes und dann noch einmal in Abschnitten.

1. Was erfahren wir über Luis Pirpamers Jugend?
 - A Er wollte ein ebenso guter Bergsteiger werden wie seine Brüder
 - B Er hat seine Leidenschaft für die Berge nicht zeigen dürfen
 - C Er wartete lange, bis er das erste Mal bergsteigen ging

2. Was war entscheidend für seine Berufswahl als Bergführer?
 - A Er wurde ermutigt, sein Ziel zu erreichen
 - B Er wurde von seinem Arbeitgeber entlassen
 - C Er wurde dabei zeitweise finanziell unterstützt

3. Was sagt er über die richtige Art des Bergsteigens?
 - A Alle Teilnehmer müssen abwechselnd berücksichtigt werden
 - B Die schnellsten der Gruppe müssen vorangehen
 - C Das Tempo wird von den Langsamsten bestimmt

4. Wie unterscheiden sich die älteren Bergführer von den jüngeren?
 - A Die älteren kümmern sich mehr um die Touristen
 - B Die älteren sind schweigsamer als die jüngeren
 - C Die älteren kennen sich in den Bergen besser aus

5. Was erzählt er von dem Fund der Gletschermumie „Ötzi“?
 - A Er hat „Ötzi“ als Erster entdeckt
 - B Den einmaligen Wert von „Ötzi“ hat er sofort erkannt
 - C Es war unklar, zu welchem Land der Fundort gehört

1.b

Sie hören den Text zuerst als Ganzes und dann noch einmal in Abschnitten.

6. Wie reagiert Frau Kremer auf das Angebot?
 - A Sie wird misstrauisch
 - B Sie hält es für perfekt
 - C Sie lehnt es ab

7. Welchen Eindruck bekommt man von Herrn Distomo?
 - A Er versteht keinen Spaß
 - B Er denkt nur ans große Geld
 - C Er ist gegen unnötigen Verbrauch

8. Wie ist das Ferienhaus?
 - A Es ist schwer zu finden
 - B Es lässt zu wünschen übrig
 - C Es ist eine angenehme Überraschung

9. Was sagt Herr Distomo über seine Landsleute, die in Deutschland waren?
 - A Es war vorher zu erkennen, wer Erfolg haben wird
 - B Ihre Chancen dort waren von vornherein gering
 - C Einige wären gern noch länger dort geblieben

1.c

Sie hören den Text zuerst als Ganzes und dann noch einmal in Abschnitten.

10. Was sagt Professor Klosinski über das Streben nach Unerreichbarem?
- A Es gehört zum Leben eines Menschen
 - B Der Prozess ist schmerzlich
 - C Man sollte nicht zu viel Energie darauf verwenden
11. Was ist entscheidend bei der Wahl eines Idols?
- A Die Wertewelt des Idols
 - B Die Meinung des Bekanntenkreises
 - C Das Alter des Idols

12. Was sagt Professor Klosinski über die Patientin in seinem Beispiel?
- A Solche Fälle gibt es nicht unter jungen Männern
 - B Solche Fälle kommen bei Mädchen nicht selten vor
 - C Solche Fälle sind ihm in seiner Praxis nie wieder begegnet
13. Was meint er über das Schwärmen für Idole?
- A Es ist gut für die Entwicklung des persönlichen Charakters
 - B Es kann den Sinn für die Realität stärken
 - C Es steht der Erfüllung eigener Wünsche im Wege

14. Was für ein Vorbild hält er für ideal?
- A Es sollte eine unkomplizierte Person sein
 - B Es sollte eine gut ausgebildete Person sein
 - C Es sollte ein anständiger Mensch sein

1.d

*Passen Sie gut auf! Sie hören den Text nur **einmal** in Abschnitten.
Antworten Sie gleich nach dem Hören!*

15. Was findet Sofia ärgerlich?
- A Ihre Arbeitserfahrung zeigt sich nicht in ihrem Lohn
 - B Ihre Gehaltserhöhung lässt auf sich warten
 - C Ihre Kolleginnen dürfen mehr arbeiten

16. Warum ging sie nicht auf das Oktoberfest?
- A Sie hatte keine Zeit dafür
 - B Sie hatte nicht genug Geld für den Eintritt
 - C Sie wollte ihr Geld für Wichtigeres aufheben

17. Was stellt Christoph fest?
- A Er verdient weniger als einige seiner Mitschüler
 - B Er ist von seiner Berufswahl überzeugt
 - C Er hätte sich besser über seinen Lohn informieren sollen

18. Was sagt er über seinen Geldverbrauch?
- A Er gibt manchmal mehr Geld aus als er verdient
 - B Er ist besorgt darüber
 - C Je mehr er verdient, desto mehr gibt er aus

19. Wie ist es mit seinem regelmäßigen Sparen?
- A Es hat ein bestimmtes Ziel
 - B Es dauert zu lange für ihn
 - C Es wird nichts daraus

1.e

*Sie hören fünf Situationen aus dem Alltag. Führen Sie das Gespräch sinnvoll weiter. Sie hören jede Situation nur **einmal!** Bitte antworten Sie gleich nach dem Signalton!*

20. Was sagt Annette weiter?
- A Na, das hab ich schon festgestellt!
 - B Na, das ist ja nichts Neues!
 - C Na, das hat man davon!

21. Was sagt Annette weiter?
- A Also habt etwas mehr Geduld!
 - B Also lasst mich in Frieden!
 - C Also seid doch mal leiser!

22. Was wird weiter gesagt?
- A Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!
 - B Wir bitten um Ihre Antwort!
 - C Wir danken für Ihr Verständnis!

23. Was sagt Annette weiter?
- A Auf eine fröhliche Zukunft!
 - B Auf eine glückliche Ankunft!
 - C Auf eine freundliche Auskunft!

24. Was sagt Annette weiter?
- A ... gute Besserung fürs neue Jahr!
 - B ... die besten Grüße ans neue Jahr!
 - C ... einen guten Rutsch ins neue Jahr!

2

Suomenkieliset koulut:

Tässä osassa kuulet viisi tekstiä. Kunkin tekstin kuulet kaksi kertaa peräkkäin. Vastaa tämän jälkeen tekstiä koskevaan kysymykseen lyhyesti suomeksi. Kirjoita vastaukset selvällä käsialalla kielikokeen vastauslomakkeen A-puolelle.

Svenska skolor:

I den här delen får du höra fem texter. Varje text får du höra två gånger efter varandra. När du har lyssnat på en text ska du ge ett kort svar på frågan på svenska. Skriv svaren med tydlig handstil på sida A av svarsblanketten för språkproven.

- a) Mikä poliiseilta kiellettiin, ja mihin ratkaisuun he päätyivät?
Vad blev poliserna förbjudna att göra, och vilken lösning stannade de för?

- b) Millä ehdoilla nuori saa stipendin? (2 asiaa)
På vilka villkor kan ungdomar få stipendium? (2 saker)

- c) Mitkä kaksi neuvoa tekstissä annetaan kodin lämmityksestä?
Vilka två råd ger texten om uppvärmningen av ett hem?

- d) Mikä kommellus rouvalle sattui, ja miksi hän ei huomannut asiaa aikaisemmin?
Vilket missöde råkade damen ut för, och varför lade hon inte märke till saken tidigare?

- e) Miksi Lüneburgin yliopistossa ollaan huolissaan?
Varför är man bekymrad på universitetet i Lüneburg?

KOKEEN PISTEITYS / POÄNGSÄTTNINGEN AV PROVET

Tehtävä	Osioiden määrä	Pisteitys	Painokerroin*	Enint.	Arvostelulomakkeen sarake
Uppgift	Antal deluppgifter	Poängsättning	Koefficient*	Max.	Kolumn på bedömningsblanketten
1.a, 1.e	10 x	1/0 p.	x 2	20 p.	1
1.b	4 x	1/0 p.	x 2,5	10 p.	2
1.c–d	10 x	1/0 p.	x 3	30 p.	3
2	5 x	2–0 p.	x 3	30 p.	4
Yht./Tot.				90 p.	

* Painotus tapahtuu lautakunnassa.
Viktningen görs av nämnden.

Äänitteen tekstit pohjautuvat seuraaviin lähteisiin:
Inspelningstexterna har följande källor:

- 1.a www.sueddeutsche.de (21.11.2009)
- 1.b www.taz.de (11.11.2009)
- 1.c www.sueddeutsche.de (28.11.2009)
- 1.d jetzt.sueddeutsche.de (12.10.2009)
- 2 (a) www.sueddeutsche.de (31.1.2010)
- 2 (b) www.abendblatt.de (16.1.2010)
- 2 (c) www.sueddeutsche.de (17.11.2009)
- 2 (d) www.sueddeutsche.de (22.2.2010)
- 2 (e) www.spiegel.de (5.11.2009)